

Liebe PatientInnen, liebe MitarbeiterInnen, liebe BesucherInnen,

manchmal geschehen Wunder ganz leise. In einem Garten in Bonn wurde zwei Jahre lang der Rasen nicht gemäht, sondern einfach stehen gelassen. Plötzlich wuchsen dort heimische Orchideen – unscheinbarer als ihre tropischen Verwandten, aber fast 90 cm hoch und von einer stillen, berührenden Schönheit. Kennen Sie die *Breitblättrige Stendelwurz*? Sie ist ein kleines Naturwunder, das nur auftaucht, wenn man ihr Raum lässt.

Auch Maria Magdalena stand an einem Garten. Nicht an irgendeinem, sondern an dem Garten, in dem Jesu Leichnam ins Grab gelegt worden war. Weinend stand Maria Magdalena dort, suchend, verzweifelt. Der Leichnam war verschwunden. Sie wollte verstehen, was geschehen war. Doch Ostern lässt sich nicht erklären. Es ist wie ein Ereignis aus einer anderen Welt. Erst als Jesus sie beim Namen ruft, erkennt sie ihn – den Auferstandenen, den sie im ersten Moment für den Gärtner gehalten hatte (vgl. Joh 20,11-18).

Vielleicht ist dieses Missverständnis gar keines. Vielleicht ist Jesus tatsächlich der Gärtner unserer Herzen. Einer, der Geduld hat. Einer, der weiß, dass Leben wiederkehrt, wenn man ihm Raum gibt.

So wie in dem Bonner Garten die Orchideen zurückkehrten, weil man sie eben ließ, so kann auch in uns Neues wachsen.

Das ist unsere diesjährige Osterbotschaft: Mehr Wildwuchs im Garten zulassen, aber Jesus als Gärtner in unserem Herzen und in unserer Seele Raum geben, damit wieder ein Garten Eden entstehen kann. Ein Ort, aus dem wir uns manchmal selbst vertrieben haben – durch Sorgen, Schmerzen, Trauer oder

Erschöpfung – und der doch so schön sein könnte.

Wenn wir Jesus zutrauen, dass er in uns etwas zum Blühen bringt, dann wird Ostern zu einer leisen, aber tiefen Überraschung. Dann ist Ostern ein Zeichen dafür, dass das Leben stärker ist als alles, was es bedroht.

So wie die *Breitblättrige Stendelwurz* plötzlich wieder da war, kann auch Hoffnung wieder zurückkehren – manchmal klein, manchmal zart, aber voller Kraft und Schönheit. Ostern ist nicht erklärbar. Aber es kann erfahren werden. Im Garten. Im Herzen. Im Leben. Möge dieser Frühling Ihnen zu einer Blüte der Hoffnung werden.

Zusammen mit unseren Ehrenamtlichen wünschen wir Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit 2026! Ihr Seelsorgeteam am Johanniter-Krankenhaus und am Waldkrankenhaus der Johanniter-Kliniken Bonn

Dr. Barbara Müller, Rebekka Koller-Walbröl und Pater Georg

Seelsorge am Waldkrankenhaus

Evangelische Seelsorge

Dr. Barbara Müller

Telefon: 0228/383 – 80710

E-Mail: barbara.f.mueller@bn.johanniter-kliniken.de

Katholische Seelsorge

Pater Georg fscb

Telefon: 0228/383 – 80712

E-Mail: Georg.deValleDeissler@bn.johanniter-kliniken.de

Priester für die Krankensalbung über die Telefonzentrale
0228/383-0 (rund um die Uhr)

Unsere Gottesdienste

Herzlich laden wir Sie ein, Gottesdienst mit uns zu feiern oder sich jederzeit in der Stille unserer Kapelle im Untergeschoss stärken und ermutigen zu lassen. Oder rufen Sie uns an – wir kommen gern!

Fernsehübertragung im Patientenzimmer: TV-Kanal 8 (oder benachbarte Fernsehkanäle)

So, 5.4.	Ostersonntag 11.30 h, ev. Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Müller
	Ostersonntag 16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 12.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
Do, 16.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 19.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
Mo, 20.4.	16 h, ev. Gottesdienst	Linder
Do, 23.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 26.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
Do, 30.4.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 3.5.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
Mo, 4.5.	16 h, ev. Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Müller
Do, 7.5.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 10.5.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 17.5.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
Mo, 18.5.	16 h, ev. Gottesdienst	N.N.
Do, 21.5.	16 h, kath. Messe	Pater Georg
So, 24.5.	Pfingstsonntag 16 h, kath. Messe	Pater Georg

Die Kollekte ist für Aufgaben der Seelsorge im Krankenhaus bestimmt.

Seelsorge im Waldkrankenhaus

Osterzeit 2026



Foto: Müller

Dein innerer Garten